Impressum

Herausgeber:
Katholischer Deutscher Frauenbund
Diözesanverband Bamberg e.V.

Domstraße 5
96049 Bamberg
Tel.: 0951 502-3661
E-Mail: info@frauenbund-bamberg.de
www.frauenbund-bamberg.de

Texte und Zusammenstellung:
Dr. Andrea M. Friedrich, Geistliche Beirätin

Liedtexte
Alois Albrecht, Apostolischer Pronotar, Bamberg

Fotos:
Dr. Peter Schwarzmann, Diözesankonservator

Erstellt: 2022
Nur für den internen Gebrauch!

I ARBEITSHILFE

Maiandacht

Katholischer
Deutscher
Frauenbund

Inhaltliche Einführung

Liebe Verantwortliche in unseren Zweigvereinen,

die vorliegende Arbeitshilfe zur Gestaltung einer Maiandacht ist in einer Diözese entstanden, durch die der sogenannte Fränkische Marienweg auf einer Strecke von 1100 km viele Marienkirchen miteinander verbindet und damit die Gotteshäuser, die die unterschiedlichsten Marienfiguren kennen.

Einige sehr vertraute Mariendarstellungen sind in diese Arbeitshilfe integriert und werden auf weibliche Lebens-bezüge hin interpretiert.

Die Arbeitshilfe lädt ein, eine Marienandacht anhand der in der eigenen Kirche vorhandenen Marienfiguren zu gestalten, in einer bewegten Maiandacht verschiedene Kapellen mit Marienfiguren zu besuchen oder die einzelnen Darstellungen zu kopieren und mit Bildern zu arbeiten.

Die Ausführungen zu den einzelnen Mariendarstellungen sind in sich abgeschlossene Bausteine, die nicht alle verwendet werden müssen und jederzeit auch einzeln verwendet werden können.

Vorbereitung

Es sollte eine Gottesdienstleiterin (GL) und zwei Sprecherinnen (A/B) mitwirken.

Die Liedmeditationen mit Texten von Alois Albrecht sind getextet für Melodien vertrauter Marienlieder aus dem Gotteslob. Alte Melodien sind also mit einem neuen Text versehen. Die Texte dürfen kopiert werden.

Die Strophen dieser Liedmeditationen sollten mit Pausen oder meditativen instrumentellen Takten dazwischen versehen sein.

Sollten die Marienbetrachtungen nicht an Statuen, sondern mit Kopien erfolgen, dürfen die hier abgebildeten Bilder, die allesamt von Diözesankonservator Dr. Peter Schwarzmann, Bamberg, zur Verfügung gestellt wurden, kopiert werden. Das gilt allerdings nur für den internen Gebrauch.

Die Betrachtung zur Pietà (S. 4) bezieht sich auf das Titelfoto.

Gottesdienstablauf

Lied zu Beginn:

GL 530 „Maria, Mutter unsres Herrn“ oder
GL 827„Groß sein lässt meine Seele den Herrn“

Begrüßung und Eröffnung

GL: Beginnen wir unsere Maiandacht, zu der wir Sie herzlich begrüßen, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen

Jeden Tag kommen viele Menschen in unsere Kirchen und Kapellen, um ein bisschen Abstand vom Alltag zu gewinnen, innere Ruhe zu finden beim Gebet oder beim bloßen Verweilen und um eine Kerze für besondere Anliegen zu entzünden. Oft stehen diese Opferkerzen vor einer Marienfigur, so als ob es leichter wäre, mit Sorgen und Nöten, Anliegen und Dankbarkeit durch Maria zu Jesus Christus zu kommen.

Fragen wir uns selber:

A: Mit welchen Gedanken und Gefühlen sind wir heute in diese Kirche getreten? Welche Begegnungen und Worte von heute klingen in mir nach? Was treibt mich gerade um?

B: Ich suche mir einen festen Stand auf der Erde, ich schließe – wenn ich möchte – für einen Moment meine Augen und atme tief und fest ein und aus.

Mit jedem Ausatmen (3-mal) lasse ich all das Schwere, Belastende, Umtriebige in mir los.

Mit jedem Einatmen (3-mal) nehme ich all das, was jetzt Teil von mir werden sollte, auf: Ruhe, Zufriedenheit, Wärme, Energie, Gottvertrauen.

GL: Vielleicht sind wir ein bisschen in Einklang mit uns selber gekommen und können uns jetzt den verschiedenen Mariendarstellungen zuwenden und sie auf uns wirken lassen.

Blick auf die Pieta (dazu kann das Titelbild verwendet werden)

A: Die Pietà erinnert an die Schmerzen, die Maria im Laufe ihres Lebens durchleiden musste. Oft ist die schmerzhafte Mutter Gottes dargestellt – wie auf unserer Kopie/bei unserer Statue – mit dem schlimmsten Schmerz, der ihr widerfahren ist, dem Tod ihres Kindes. Mimik und Gestik der Darstellung geben den inneren Schmerz äußerlich wieder. Auch andere Schmerzen musste Maria im Laufe ihres Lebens erleiden: die Flucht nach Ägypten, die Erkenntnis, dass der 12-jährige Sohn ganz eigene Wege geht, die Ohnmacht, am Leiden ihres Sohnes nichts ändern zu können.

B: Mir wird bewusst, wie die Schmerzen Mariens, wie sie in der Bibel beschrieben werden, auch mit Schmerzen zu tun haben, die Frauen heute durchleiden können. Wenn Frauen ihre Heimat zur Flucht verlassen müssen, wenn sie Leidenden beistehen und ihre eigene Hilflosigkeit

aushalten müssen, wenn sie Menschen lieben, deren Entscheidungen sie nicht verstehen.

Liedmeditation nach der Melodie GL 894 „Sei gegrüßt, du Gnadenreiche“
(Text: Alois Albrecht)

Vorspruch GL**:**

Siebenfach dein Herz
vom Schmerz durchbohrt,
Maria, so sehen wir dich leiden
um den Sohn, den du geliebt.

1. Welch ein Schmerz,
als vor Herodes
du mit deinem Kinde fliehst.
Teilst das Los der Flucht mit vielen,
Flüchtling sein und heimatlos.

2. Welch ein Schmerz,
als du im Tempel
nach dem Kinde suchen musst.
Teilst das Los mit vielen Müttern,
Mutter sein und doch so fremd.

3. Welch ein Schmerz
nach dreißig Jahren,
als dein Sohn vom Reiche spricht.
Teilst das Los mit vielen Hörern,
Jünger sein und nicht verstehn.

4. Welch ein Schmerz,
ihm still zu folgen,
zu verspüren all den Hass.

Teilst das Los mit seinen Jüngern,
Schüler sein und mitgehasst.

5. Welch ein Schmerz,
als er vom Richter
und vom Volk verurteilt wird.
Teilst das Los mit seinen Freunden,
rechtlos sein und mitverfolgt.

6. Welch ein Schmerz,
als er am Galgen
hängt und stirbt den Kreuzestod.
Teilst das Los mit seinem Sterben,
sprachlos sein und ganz verstummt.

7. Welch ein Schmerz!
Auf deinem Schoße
liegt der tot, den du gebarst.
Teilst das Los mit seinem Schicksal,
Letzte sein, bis in das Grab.

Wechselgebet

GL Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Schmerzen, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

A: Du Schmerzensmutter Alle: Wir rufen dich an
Du vom Schmerz Durchbohrte
Du Schwester der Bedrängten
Du Helferin der Trauernden
Du Trösterin der Betrübten

Du Zuflucht der Kranken
Du Begleiterin der Sterbenden

Sei denen Hilfe, die Leid tragen müssen
Sei denen Hilfe, die an Kreuzwegen stehen
Sei denen Hilfe, die geliebte Menschen verloren haben
Sei denen Hilfe, denen Gewalt angetan wird
Sei denen Hilfe, denen Unrecht getan wird
Sei denen Hilfe, denen das Ende ihres Lebens gewiss wird

B: 1. Heilige Maria, Schmerzensmutter,
bitte für die Leidenden,
jetzt und in den Stunden ihrer Schmerzen.
Alle: Amen

2. Heilige Maria, Schmerzensmutter,
bitte für die Geschlagenen.
jetzt und in den Stunden ihrer Erniedrigung.
Alle: Amen

3. Heilige Maria, Schmerzensmutter,
bitte für die Verwundeten,
jetzt und in den Stunden ihrer Verletzung.
Alle: Amen

4. Heilige Maria, Schmerzensmutter,
bitte für die Sterbenden
jetzt und in der Stunde ihres Todes.
Alle: Amen

Lied nach der Melodie GL 530 „Maria, Mutter unsres Herrn“ *(Text: Alois Albrecht)*

1. Maria, Schmerzenskönigin, du gabst dich deinem Sohne hin, du gingst mit ihm durch alle Not bis unters Kreuz und bis zum Tod.

2. Am Kreuz gab Jesus dich der Welt zur Mutter, die uns alle hält und hilft, wenn wir in Schmerzen stehn und mühsam unter Kreuzen gehn.

Blick auf die Mutter Gottes von Lourdes

Pottenstein Spital- und Friedhofskirche St. Kunigund, Lourdes-Madonna, wohl Mitte 20. Jh.

A: In einigen Grotten oder Nischen von Kirchen ist hin und wieder eine Lourdes-Madonna zu finden.
Diese Marienfiguren sind oft aus ganz glattem Material gestaltet, sind in weiß und hellblau gehalten und haben ein makelloses Gesicht. Manche Betrachterinnen und Betrachter vermissen die Spuren, die das Leben zeichnet, in dieser Darstellung der Mutter Gottes. Beeindruckend sind in jedem Fall aber die gefalteten Hände. Sie erinnern an: „Und Maria bewegte alles in ihrem Herzen (Lk 2, 19)“.

B: Täten uns die gefalteten Hände nicht auch manchmal gut? Geduldig zu sein, abwarten zu können, nachzudenken und sich in Ruhe ein Urteil zu bilden, nicht sofort in Aktionismus zu verfallen und mit den Händen zu werkeln, sondern erst mal innehalten und die Hände falten, um das Geschehene im Herzen zu bewegen. Und dann zu handeln…, denn: es geht ja nicht darum, die ganze Zeit mit gefalteten Händen zu verweilen…

Liedmeditation GL 537 „Ave Maria gratia plena”
(Text 6.Str: Alois Albrecht)

Vorspruch

GL**:** Maria, sei gegrüßt,
Begnadete, Gesegnete,
beschenkt mit einem Kind
für aller Menschen Rettung

1. “Ave Maria, gratia plena!“
So grüßte der Engel die Jungfrau Maria,
da er von dem Herrn
die Botschaft bracht.

2. “Siehe, du sollst einen Sohn empfangen,
danach tragen Himmel und Erde Verlangen,
dass du die Mutter
des Herrn sollst sein.“

3. “Engel, sag an, wie soll das nur werden,
da ich keinen Mann erkenne auf Erden,
in dieser Welt
so weit und breit.“

4. "Der Heilge Geist soll über dich kommen,
gleich wie der Tau
kommt über die Blumen,
also will Gott geboren sein."

5. Maria hört' des Höchsten Begehren.
Sie sprach: "Ich bin die
Magd des Herren,
nach deinem Wort geschehe mir!"

6 Und es geschah: mit Ja und mit Amen,
gabst du dich dem Herrn
und seinem Erbarmen,
sein Wort wurd Fleisch, ein Mensch wie wir.

7. Des wolln wir danken, preisen und loben
den Herren
im Himmel so hoch da droben,
dass er uns all erlöset hat.

Wechselgebet

GL: Gegrüßet seist du, Maria,
voll des Gebets, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes Jesus.

A: Du Frau voller Hingabe Alle: Wir rufen dich an
Du große Beterin
Du Hörende auf Gottes Wort
Du Fürsprecherin
Du Hilfe der Christen
Du Trösterin der Betrübten
Du Urbild der Kirche

Sei allen Beistand, die hier leben
Sei allen Beistand, ob jung oder alt, ob gesund oder krank
Sei allen Beistand, ob reich oder arm, ob oben oder unten
Sei allen Beistand, in Nord und Süd, in West und Ost
Sei allen Beistand, in Luxus- und Armenvierteln
Sei allen Beistand, in Dörfern und Städten,

Sei allen Beistand, gleich welcher Muttersprache oder Hautfarbe

B: 1. Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für alle Betenden
jetzt und in Zeiten ihrer Not.
Alle: Amen

2. Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für alle, die Halt brauchen
jetzt und in Zeiten des Umbruchs.
Alle: Amen

3. Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für alle aus der Bahn Geworfenen
jetzt und in Zeiten ihrer Neuorientierung.
Alle: Amen

4. Heilige Maria, Mutter Gottes,
bitte für alle, deren Lebensbeziehungen
zu zerbrechen drohen,
jetzt und in Zeiten der Krise
Alle: Amen

Lied nach der Melodie GL 530 „Maria, Mutter unsres Herrn“
(Text: Alois Albrecht)

1. Maria, Mutter unsres Herrn, du warst von Anfang ausersehn. Gott nahm dich auf in seinen Plan und Neues durch dein Ja begann.

2. Als einst der Engel zu dir sprach, da kamst du Gottes Willen nach. Sein Geist erfüllte dich mit Macht und hat der Welt das Heil gebracht.

3. Maria, große Beterin, Sein Wort gab deinem Leben Sinn, nahm Fleisch an, wurde Mensch wie wir, inmitten unsrer Welt und hier.

Blick auf die Strahlenkranzmadonna

Büchenbach St. Vitus,
Maria als "Königin des hl. Skapulier" (Skapuliermadonna),
1735, von Johann Michael Doser.

A: Die Strahlenkranzmadonna oder Mondsichelmadonna geht auf die Schilderung der apokalyptischen Frau in der Offenbarung des Johannes (Offb 12, 1-5) zurück. Meistens wird sie mit einem Strahlenkranz, stehend auf einer Mondsichel oder einer Erdkugel, die von einer Schlange umgeben ist, dargestellt. Maria steht also über der Schlange, dem biblischen Symbol für das Böse, die Versuchung, vielleicht auch für das Leid und Schwere im Leben. Alles also, was am Leben in Fülle hindert. Maria steht darüber, ist stärker, erdrückt das Böse.

B: „Über einer schwierigen Sache stehen“, das wünschen wir uns manchmal. Oft gibt es ja die umgekehrte Erfahrung, dass uns eine Situation zu erdrücken droht, dass wir etwas ertragen müssen, was uns das Leben oder ein Mensch aufgebürdet hat. Die Sehnsucht, die diese Strahlenkranzmadonna ausdrückt, besteht darin, sich nicht von widrigen Umständen und erdrückenden Personen kleinhalten zu lassen, sondern innere Stärke auszustrahlen. Der Strahlenkranz lädt auch uns ein, unser kostbares inneres Vermögen, unsere Talente und Fähigkeiten nach außen wirken zu lassen.

Liedmeditation nach der Melodie GL 484 „Dank sei dir Vater für das ewge Leben“

(Text: Alois Albrecht)

Vorspruch GL**:**

Glaube ist nicht nur ein Wort,
er ist Antwort
und drängt nach Verantwortung.
Du hast geglaubt Maria
und wurdest Antwort auf Gottes Wort.

1. Glaube ist Antwort
auf des Herren Willen
aus ganzem Herzen
und mit allen Kräften.
Du hast geglaubt
und wurdest Gottes Worte
Einlass und Pforte.

2. Glaube ist Antwort
auf des Herren Pläne
mit allem Denken
und mit allem Wollen,
Du hast geglaubt
und wurdest Gottes Sohne
Einstieg und Türe.

3. Glaube ist Antwort
auf des Herren Handeln
mit Leib und Seele
und mit Herz und Händen.
Du hast geglaubt
und wurdest Gottes Worte
Heimat und Sprache.

4. Glaube ist Antwort
auf des Herren Liebe
mit allen Fasern
und mit allen Sinnen.
Du hast geglaubt
und wurdest Gottes Sohne
Mutter und Freundin.

5. Glaube ist Antwort
auf des Herrn Verheißung
voller Vertrauen
und voller Hoffnung.
Du hast geglaubt
und wurdest uns zur Mutter,
Vorbild und Hilfe.

Wechselgebet

GL: Gegrüßet seist du, Maria,
voll des Glaubens. Der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

A: Du Frau voller Glauben Alle: Wir rufen dich an
Du Schwester aller Glaubenden
Du Beispiel der Hingabe
Du Erste in der Nachfolge
Du Vorbild im Hören und Handeln
Du Übersetzerin des Wortes
Du Frau der Tat

Sei allen nahe, die glauben
Sei allen nahe, die Gottes Wort hören und es befolgen
Sei allen nahe, die auf Gott vertrauen und auf ihn setzen
Sei allen nahe, die aus Gottes Gebot leben und handeln
Sei allen nahe, die an Gott zweifeln und mit ihm hadern
Sei allen nahe, nicht glauben können
Sei allen nahe, deren Glaube keine Ausstrahlung hat
Sei allen nahe, die das Böse mit Gutem bekämpfen

B: 1. Heilige Maria, Glaubensstarke,
bitte für die Glaubenden
jetzt und wann immer ihr Zeugnis gefragt ist.
Alle: Amen

2. Heilige Maria, Glaubensstarke,
bitte für die Suchenden
jetzt und wann immer sie mit sich und Gott ringen.
Alle: Amen

3. Heilige Maria, Glaubensstarke,
bitte für die Andersgläubigen,
jetzt und wo immer sie einem Schöpfer dienen.
Alle: Amen

4. Heilige Maria, Glaubensstarke,
bitte für die Glaubensfernen,
jetzt und wo immer sie eine innere Heimat gefunden haben.
Alle: Amen

Lied nach der Melodie GL 530 „Maria, Mutter unsres Herrn“
(Text: Alois Albrecht)

1. Maria, du bist Helferin, du bist für viele Trösterin.
   Sie fliehen an dein Mutterherz mit ihrem Leid und ihrem Schmerz.
2. Du kennst die Nöte all der Fraun, die sie dir betend anvertraun.
   Du bringst ihr Bitten deinem Sohn, dass er sie hört auf Gottes Thron.

Breitengüßbach St. Leonhard,
Maria vom Siege,
wohl frühes 18. Jh.

A: Die Darstellung der Himmelskönigin lässt uns blicken auf eine formvollendete Krone, oft ein goldenes Zepter und einen Umhang, der aus wertvollsten Stoffen gemacht zu sein scheint. Ganz zu schweigen von der anmutigen, erhabenen Gestalt der Mariendarstellung. Maria strahlt Macht und Hoheit aus.

B: Oft erinnert mich die Darstellung der Himmelskönigin an den Spruch „hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen“. Sie verkörpert die Sehnsucht, dass in jeder von uns eine königliche Würde steckt, die uns motivieren sollte, erhobenen Hauptes unseren Lebensweg zu gehen, uns von Niederlagen nicht kleinmachen zu lassen, die Chance für kleine und größere Neuanfänge wahrzunehmen. Als Gottes geliebte Töchter sind wir Prophetinnen, Priesterinnen und eben auch Königinnen (Offb 1,6). Wir dürfen uns dieser Zusage bewusst werden und sie einsetzen für eine bessere Welt.

Liedmeditation nach der Melodie GL 533 „Lasst uns erfreuen herzlich sehr“
(Text: Alois Albrecht)

Vorspruch

GL**:** Ja, er lebt! Maria, dein Sohn,
er lebt, ist nicht tot, sondern auferstanden.
Gesiegt hat das Leben, die Liebe und Gott.
Halleluja!

1. Welch eine Freude nach dem Schmerz, Halleluja
und welch ein Glück erfüllt dein Herz, Halleluja.
Den du geborn in einem Stall, Halleluja,
dein Jesus lebt, herrscht überall, Halleluja.
Halleluja …

2. Welch eine Helle nach der Nacht, Halleluja,
welch eine Sonne tritt zu Tag, Halleluja,
den du geliebt bis unters Kreuz, Halleluja
dein Jesus lebt. Es ist vollbracht.
Halleluja …

3. Welch eine Kraft sprengt auf das Grab, Halleluja
welch eine Hoffnung tut sich auf, Halleluja,
den du auf deinem Schoß beweint, Halleluja,
dein Jesus lebt, der Himmel auch.
Halleluja …

4. Welch eine Botschaft nach dem Aus, Halleluja,
welch eine Wahrheit spricht daraus, Halleluja,
dem du vertraut und seinem Wort, Halleluja,
dein Jesus lebt, sein Wort gilt fort.
Halleluja …

5. Welch eine Zukunft nach dem Tod, Halleluja,
welch eine Macht zeigt allen Gott, Halleluja,
der Tod ist tot, die Liebe liebt, Halleluja,
dein Jesus lebt, das Leben siegt.
Halleluja …

Wechselgebet

GL: Gegrüßet seist du, Maria,
voll der Freude, der Herr ist mit dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen,
und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

A : Du Frau, allen Menschen zur Mutter gegeben
Alle Wir rufen dich an
Du Mutter des Auferstandenen
Du Beterin in der Mitte der Apostel
Du, aufgenommen in den Himmel
Du sitzend zur Rechten deines Sohnes
Du Königin aller Heiligen
Du Fürsprecherin bei deinem Sohn
Du Zuflucht in Nöten
Du Frau aller Völker

Sei denen Helferin, die dem Leben dienen
Sei denen Helferin, die das Evangelium vom Leben verkünden
Sei denen Helferin, die Kirchen und Gemeinden leiten
Sei denen Helferin, die sich für die Anerkennung der Frauen in der Kirche einsetzen
Sei denen Helferin, die für die Gesundheit ihrer Mitmenschen arbeiten und forschen

Sei denen Helferin, die sich für entwürdigte Frauen einsetzen
Sei denen Helferin, die gegen Hunger, Armut und Unterentwicklung kämpfen
Sei denen Helferin, die für die Völker in der Welt Verantwortung tragen
Sei denen Helferin, die dem Frieden in der Welt helfen können

B: 1. Heilige Maria, voll der Freude,
bitte um Frieden auf der ganzen Erde,
jetzt und in Zeiten der Konflikte.
Alle: Amen.

2. Heilige Maria, voll der Freude,
bitte um Gerechtigkeit für alle Menschen
jetzt und in Zeiten des Unrechts.
Alle: Amen.

3. Heilige Maria, voll der Freude,
bitte um Wasser und Brot in allen Ländern,
jetzt und in Zeiten des Hungers.
Alle: Amen.

4. Heilige Maria, voll der Freude,
bitte um Hoffnung und Zukunft allen Völkern,
jetzt und in Zeiten der Konflikte.
Alle: Amen.

Lied nach der Melodie GL 530 „Maria, Mutter unsres Herrn“
(Text: Alois Albrecht)

1. Maria, Himmelskönigin, dein Sohn war tot, doch als Gewinn ringt er dem Tod das Leben ab und steigt als Sieger aus dem Grab.
2. An seinem Siege lässt er dich als erste thronen neben sich, krönt dich mit Leben ewiglich und schenkt der Welt zum Segen dich.

Wechselgebet
(adaptiert an eine Vorlage, deren Verfasserschaft nicht bekannt ist)

A: Maria, du zeigst uns, was es heißt,
Gott einzulassen in unser Leben,
das Wort Gottes zu verinnerlichen
und in uns wurzeln und wachsen zu lassen.

Gegrüßet seist du, Maria…

B: Maria, du zeigst uns, was es heißt
Lasten des Lebens zu tragen,
manche Menschen zu ertragen,
und trotzdem erhobenen Hauptes durchs Leben zu gehen

Gegrüßet seist du, Maria…

A: Maria, du zeigst uns
was sich in uns und durch uns entfalten kann,
wenn wir uns nicht nur auf uns selber, sondern auf Gott verlassen, wenn wir geduldig werden, gelassener und uns damit Gottes Handeln überlassen.

Gegrüßet seist du, Maria

B: Maria, du zeigst uns, was es heißt,
herzugeben und loszulassen
eigene Wege und Gottes Wege nicht gleichzusetzen, etwas scheinbar zu verlieren, um anderes neu zu gewinnen.

Gegrüßet seist du, Maria

A: Maria, du zeigst uns,
dass die Schmerzen deines Lebens
auch in unserem Leben vorkommen können,
dass deine Erhabenheit als Himmelskönigin
auch uns an unsere innerliche königliche Würde erinnern soll.

Gegrüßet seist du, Maria

B: Maria, du zeigst uns,
dass Gott auch uns begleitet und uns begegnet
in den Höhen und Tiefen unseres Lebens.

Gegrüßet seist du, Maria

A: Maria, du zeigst uns,
dass uns trotz unseres Glaubens wohl schwere Zeiten im Leben nicht erspart bleiben,
dass sie aber mit Gottes Hilfe zu bewältigen sein werden.

Gegrüßet seist du, Maria

Abschluss

GL: All‘ die in unserer Maiandacht ausgesprochenen Bitten und all‘ die Anliegen, die wir in diesen Gottesdienst unausgesprochen mitgebracht haben, nehmen wir hinein in das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat.

Vater Unser

Segen

GL: Es segne uns
mit der inneren Kraft der Pietà,
mit dem Vertrauen der Madonna von Lourdes,
mit der Ausstrahlungskraft der Strahlenkranzmadonna,
mit der Anmut der Himmelskönigin
der barmherzige und gute Gott,
der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen